



Auch in Deutschland wird Natur- und Kulturinterpretation immer öfter angewandt und begeistert Jung und Alt für die Besonderheiten unserer geschützten Landschaften.

Interpretation - weltweit bewährt

Interpretation hat als besucherorientiertes Bildungskonzept zur Vermittlung unseres Natur- und Kulturerbes weltweit eine lange Tradition.

Seinen Ursprung hat das Konzept in den USA, wo Interpretation an Hochschulen gelehrt wird und Parkranger ein ausgefeiltes Ausbildungsprogramm durchlaufen. Dabei lernen sie beispielsweise, dass Besucherinnen und Besucher Sachverhalte besser begreifen und verinnerlichen, wenn diese in Bezug zu ihrer Lebenswelt und zu einem konkreten Objekt (Phänomen) vor Ort gebracht werden.

Auch in Deutschland wächst das Interesse an Interpretation. Seit 2004 können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Schutzgebiete das EUROPARC-Zertifikat Natur- und Kulturinterpretation erwerben.

Teilhaben und Mitmachen

Alle Ergebnisse von ParcInterp werden in einem Materialienordner zusammengefasst und über die Projektpartner der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Um schon vor Projektabschluss Details erfahren zu können, wurde die projektbegleitende Internetpräsenz www.parcinterp.de eingerichtet.

Sie bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Verbindung zum Projektteam aufzunehmen und sich über ein Forum zu Fragen von Interpretation und BNE auszutauschen.

Impressum

Thorsten Ludwig (Herausgeber)
Am Rasen 23, 37214 Werleshausen
Tel. 05542 505873
info@parcinterp.de
www.parcinterp.de

Inhalt: Sebastian Zoepf
Fotos: Sebastian Zoepf (1,3),
Thorsten Ludwig (4), Nationalparkforstamt Eifel (5)
Druck: flyeralarm, März 2010



interpretation
Training · Planung · Beratung

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

Bundesverband
Naturwacht e.V.
German Ranger Association

gefördert durch

EUROPARC
DEUTSCHLAND

DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

ParcInterp -
Nachhaltigkeit
erfahrbar machen

ParcInterp - vielfältige Landschaften nachhaltig vermitteln

Die Ansprüche an Bildungsarbeit in unseren geschützten Landschaften wachsen. Um ihnen langfristig gerecht zu werden, wurde das Modellprojekt ParcInterp ins Leben gerufen. Es verknüpft erstmals die Qualitäten der Natur- und Kulturinterpretation mit den Aspekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Unsere Großschutzgebiete sind ideale Lernorte, um nachhaltiges Leben und Wirtschaften praxisnah zu vermitteln. Zahlreiche Naturparke bieten Beispiele für nachhaltigen Tourismus und Biosphärenreservate den passenden Rahmen, um eine naturverträgliche Nutzung von Kulturlandschaft zu demonstrieren. Nationalparke können als wilde Erlebniswelt dienen, in der Natur mit ihrer eigenen Dynamik leicht begreifbar gemacht wird.

Doch bei der Vielzahl möglicher Bildungskonzepte ist es oft schwer, eines zu finden, das den heutigen Anforderungen der BNE entspricht und die Situation vor Ort in den verschiedenen Schutzgebieten berücksichtigt.

ParcInterp setzt hier an und verknüpft modellhaft das Bildungskonzept Interpretation mit BNE. Mit Unterstützung der Deutschen Bundestiftung Umwelt werden im Projekt Standards entwickelt, die künftig als Grundlage zur Qualitätsentwicklung der Bildungsarbeit in allen deutschen Schutzgebieten dienen.



Kopfweiden sind typisch für viele Kulturlandschaften in Deutschland und ideal geeignet, um eine nachhaltige Landschaftsnutzung zu thematisieren.

Bündnis starker Partner

Um ParcInterp zu realisieren und die Qualitätsstandards langfristig in den Schutzgebieten zu verankern, haben sich vier Partner zu einem Bündnis zusammengeschlossen: das Bildungswerk interpretation, der ANU Bundesverband, der Bundesverband Naturwacht und EUROPARC Deutschland.

So finden in diesem Projekt sowohl die Belange der Natur- und Kulturinterpretation und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), als auch die der Ranger und der Schutzgebiete Berücksichtigung.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch Prof. Heike Molitor von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Projektverlauf - Kurs in Richtung Qualität

Kernelement von ParcInterp sind drei Modellkurse, bei denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Schutzgebieten das EUROPARC-Zertifikat Natur- und Kulturinterpretation erwerben können.

Die Kurse richten sich inhaltlich an den drei Schutzgebietskategorien Nationalpark, Biosphärenreservat und Naturpark aus und werden von April bis November 2010 durchgeführt. Modellgebiete sind dabei der Nationalpark Eifel, das Biosphärenreservat Mittlere Elbe und der Naturpark Drömling.

Unter fachlicher Anleitung des Bildungswerks interpretation werden die Inhalte von den Kursgruppen an die Erfordernisse der BNE angepasst und Standards für eine BNE-orientierte Interpretation erarbeitet.

Aus diesen Standards werden wiederum Kriterien abgeleitet, die künftig allen Rangern in Großschutzgebieten helfen sollen, wirkungsvolle Bildungsangebote zu erarbeiten, die den Ansprüchen von BNE gerecht werden.



Während der Modellkurse üben die Ranger auch die praktische Anwendung der Natur- und Kulturinterpretation.